

green.ch setzt sich für Freiheit im Internet ein

Brugg, 31. Januar 2003 – green.ch steht für Ethik im Internet ein, kann aber der umstrittenen richterlichen Verfügung einer Untersuchungsrichterin des Kantons Waadt nicht Folge leisten, in welcher die Sperrung von Websites verlangt wird, die in den USA gespeichert sind. Eine Klärung der rechtlich unklaren Situation für die Schweizer ISPs ist das Ziel.

green.ch hat sich immer aktiv für die Einhaltung der Schweizer Gesetze und der Ethik im Internet eingesetzt und wird dies auch weiterhin tun. Der drittgrösste Internet Service Provider der Schweiz kann aber der umstrittenen Verfügung einer Untersuchungsrichterin aus dem Kanton Waadt nicht Folge leisten, welche von vielen Access-Providern (Internet-Zugangsanbieter) der Schweiz unter Strafandrohung verlangt, den Zugriff auf Inhalte unter drei URLs zu sperren sowie die Domain appel-au-people.org von ihren DNS-Servern zu entfernen. Anlass dieser Sperrverfügung ist eine Verleumdungsklage, welche im Kanton Waadt eingereicht wurde. Anstatt Massnahmen gegen den Täter oder die Host-Provider in den USA zu ergreifen, wo die angezeigten Informationen gespeichert sind, wird ein ebenso bequemer wie wirkungsloser Weg eingeschlagen: Leicht umgehbare Sperrungen des Zugriffs aus der Schweiz. Ob für die Sperrverfügung der Untersuchungsrichterin überhaupt eine rechtliche Grundlage besteht, ist höchst fraglich.

green.ch hat in der Vergangenheit schon mehrmals bewiesen, dass die Einhaltung der gesetzlichen sowie ethischen Grundsätze nicht nur bedingungslos sondern auch pro-aktiv durchgesetzt werden. Dies gilt, so Guido Honegger, Managing Director von green.ch und einer der letzten, noch aktiven Internet-Pioniere der Schweiz, selbstverständlich für alle bei green.ch gehosteten Websites. Die Server von green.ch befinden sich in der Schweiz. Im aktuellen Fall sind die zu sperrenden Webseiten jedoch auf Servern in den USA gehostet.

Da eine Sperrung bzw. Löschung von Website-Inhalten nur dann erfolgen kann, wenn diese auf den eigenen green.ch-Webservern sind, ist die Umsetzung der Verfügung der Untersuchungsrichterin des Kanton Waadt eine Massnahme, welche keine Wirkung erzielt, sind doch die angeblich ehrverletzenden Inhalte nach wie vor weltweit zugänglich und haben gerade durch das laufende Verfahren eine erhöhte Aufmerksamkeit (Besucherzahl) erhalten. Schon kurz nach Bekannt werden der Verfügung, wurden die Inhalte unter anderen Web-Adressen zum Abruf bereitgestellt.

Guido Honegger: Es ist uns ein dringendes Bedürfnis, die Rechtsunsicherheit für uns, als Schweizer Internet Service Provider, endlich und abschliessend klären zu lassen. Deshalb sind wir entschlossen, die Situation nun definitiv und abschliessend beurteilen zu lassen. Denn, sollten solche kantonalen Verfügungen Schule machen, fänden sich die ISPs der Schweiz mit unzähligen Verfügungen konfrontiert und wären innert Kürze handlungsunfähig, was zu einer massiven Beeinträchtigung des Internet-Zugangs für die Schweizer Kundinnen und Kunden führt.

Über green.ch

green.ch ist der führende Schweizer Internet-Dienstleister für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit einem breiten Angebot an Internet- und IT-Dienstleistungen aus einer Hand. green.ch ist der einzige Internet-Dienstleister in ausschliesslich Schweizer Besitz. "All Internet" von green.ch umfasst ADSL, Dial-in, Domains, Webdesign und Multimedia-Produktionen. Zurzeit beschäftigt green.ch rund 65 Spezialistinnen und Spezialisten. Managing Director ist Guido Honegger. green.ch zählt über 55'000 Kunden, davon über 50% Schweizer KMU.

green.ch

Guido Honegger

Managing Director

Tel. 056 460 23 23

eMail: guido.honegger@green.ch